



## Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2025-11

Liebe Leserinnen und Leser!

Jetzt ist es soweit – Koid is worn! Aber so krass, wie es Hape Kerkeling in seinem [Video](#) schildert, ist es dann doch (noch) nicht. Schließlich spielt die Erzählung in Wien und nicht in Burgkirchen. Apropos Wien. Die österreichische Hauptstadt wird gerne als Vorzeigemetropole angesehen, vor allem was günstigen Wohnraum betrifft. Da stellt sich die Frage, wie es denn in Burgkirchen um Wohnraum bestellt ist. Um bezahlbaren Wohnraum. Irgendwie riecht die momentane Situation nach Stillstand. Auf der einen Seite gibt es Leerstand (Burghauser Straße, Liebigstraße, Max-Planck-Platz), auf der anderen Seite tut sich kaum was bei genehmigten Projekten (Ludwigshafener Straße, Rupertusstraße). Die Ortsentwicklung stockt, das kann man durchaus so feststellen. Vielleicht gibt es ja nach den Kommunalwahlen am 8. März neue Hoffnung, dass sich was bewegt.

Herzlichst

Euer

Beppo

### 1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- „Café Rot On Tour“ in Holzen beim Ratzeftz

Unsere Tour durch die Burgkirchner Ortsteile geht weiter. Ende November werden wir



wieder in **Holzen** aufschlagen, genauer gesagt ein Jahr später, nachdem wir uns bereits im November 2024 für Gespräche zur Verfügung gestellt hatten. Treffen kann

man uns am **Freitag, 28.11.2025, 16:30 Uhr**, wie gehabt beim **Ratzeftz**. Je nach Wetterlage wird es zum Kaffee dann zusätzlich vielleicht sogar Glühwein und/oder Punsch geben. Und auch **Bürgermeisterkandidat Stefan Bonauer** wird zur Stelle sein, um Fragen zu beantworten und Anregungen aufzunehmen.

- **Präventionsabend Sucht am 26.11.**



Sucht, egal in welcher Form, wird gerne als Tabuthema gesehen. Doch wenn man sich vergegenwärtigt, welcher hoher volkswirtschaftlicher Schaden dadurch entsteht, müssten eigentlich alle Alarmglocken schrillen. Allein in 2024 sind gemäß Jahrbuch Sucht 2024 und aktuellen Studien (Abfrage basierend auf KI Mistral) mehr als 200 Mrd. EUR zusammengekommen, die man sich sparen könnte. Überhaupt wird gerne verharmlost, welche Gefahren „das erste Mal“ mit sich bringt. Dabei spielt es keine Rolle, ob das in Zusammenhang mit Alkohol, Tabak,

illegale Drogen oder (zunehmend) Spielsucht passiert. Deshalb ist es so wichtig, immer wieder auf die Gefahren hinzuweisen. Im Vortragsabend am 26.11. schafften es die Expertinnen der **Fachambulanz für Suchthilfe** und von **StoePlus+**, die Interessierten zu sensibilisieren und auf das Thema aufmerksam machen. Ein ausführlicher Bericht dazu auf unserer [Homepage](#).

- **Drittes Kandidatentreffen am 25.11.**

Viele Gemeinsamkeiten, starke Überzeugungen und der Anspruch, in Burgkirchen eine führende Rolle einzunehmen – das war der Grundtenor, der beim dritten Kandidatentreffen um die gemeinsame Gemeinderatsliste von SPD und UBB vorherrschte! Zum Abschluss einigte man sich auf die Reihenfolge, mit der man in die Wahl gehen will.



Die **Nominierungsversammlung** folgt am **Mittwoch, 03.12.2025, um 18:00 Uhr**, ebenfalls im Gasthof Tettmann.

- **„Kinder erleben den Sternenhimmel“ doch erst nächstes Jahr**

Auch der Ersatztermin am 2.11. musste abgesagt werden, das Wetter hat einfach nicht mitgespielt. Eine dicke Wolkendecke und immer wieder Regen haben den Blick in den Himmel verhindert. Jetzt hoffen wir, dass wir bei einem neuen Versuch im Ferienprogramm 2026 endlich mehr Glück haben und im Sommer mit unserem Hobby-Astronomen **Franz Kammhuber** eine gelungene Sternenschau anbieten können.



- **Besuch im Infocenter ABS 38**



(Foto: SPD-OV Burgkirchen)

Am Donnerstag, 6.11., besuchte eine kleine Burgkirchner Delegation einen Burgkirchner im Mühldorfer Infocenter ABS 38. **Martin Siebert** brachte als Besucherbetreuer die angereisten **Albert Stoiber**, **Günther Stautner** und **Josef „Beppo“ Auberger** auf den neuesten Stand, obwohl es derzeit eigentlich nichts Neues gibt, denn die Planungsunterlagen liegen zurzeit beim Eisenbahnbundesamt zur Prüfung vor. Einen ausführlichen Bericht gibt es auf der [Homepage](#)

des Ortsvereins.

- **Erstes Pub Quiz ein voller Erfolg!**

Das erste Burgkirchner Pub Quiz im Habedere war ein voller Erfolg – besser hätte der Auftakt



(Foto: SPD-OV Burgkirchen)

in diese neue Quizreihe kaum laufen können! Über 50 Rätsel-begeisterte füllten am 7.11. das Lokal bis auf den letzten Platz, die Stimmung war großartig und der Ehrgeiz spürbar. Die zwei kurzweiligen Stunden wurden moderiert von zwei absoluten Profis ihres Fachs, nämlich **SPD-Bürgermeisterkandidat Stefan Bonauer** und **SPD-Landratskandidat Holger Gottschalk**. Wenn zwei Lehrer das nicht schaffen, wer soll das denn sonst schaffen. 😊 Einen Artikel dazu findet sich auf unserer [Homepage](#). Das nächste Pub Quiz folgt im Januar, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

- **Rote Äpfel beim Café Rot am Wochenmarkt**



(Foto: SPD-OV Burgkirchen)

Frisch war's, als sich der SPD-Ortsverein zusammen mit Bürgermeisterkandidat Stefan Bonauer am 14.11. am Wochenmarkt für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung stellte. **Andrea Westenthanner** hatte extra frische Äpfel von ihren Streuobstwiesen mitgebracht, den die Besucherinnen und Besucher des SPD-Stands gerne in ihren Einkaufskorb legten. Mehr dazu auf unserer

[Homepage](#).

- **Gedenken am Kindergrab würdevoll gestaltet**



Zu einem stillen Gedenken versammelten sich viele Burgkirchnerinnen und Burgkirchner, aber auch viele Auswärtige am Mahnmal an der Keltenhalle. Dort, wo in den Endkriegstagen die so genannte Ausländerkinderpflegestätte stand und 160 Säuglinge unter entsetzlichen Umständen den Tod fanden, begrüßte **Andreas Bialas** vom Verein „Für das Erinnern“ die Anwesenden. Großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung hatte **Maxim Winter**, der als neuer Geschäftsführer des Kreisjugendrings Altötting viele Jugendliche darauf aufmerksam und mitgebracht hatte. Mehr dazu auf unserer [Homepage](#).

- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am **Donnerstag, 18.12.2025, 18:00 Uhr**. Diesmal nicht beim Gasthof Tettmann, sondern am Stand der Brennerei Westenthanner beim Adventsmarkt in der Ortsmitte am Vorplatz vor dem Bürgerzentrum.

Man muss übrigens kein Mitglied sein, um diesen Stammtisch besuchen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns zu plaudern und zu diskutieren. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich gerne bei uns melden, wir organisieren dann einen Abhol- und Heimbring-Service.

Nächste Termine:

- \_ Donnerstag, 15.01.2026, Gasthof Tettmann
- \_ Donnerstag, 19.02.2026, Gasthof Tettmann
- \_ Donnerstag, 19.03.2026, Gasthof Tettmann

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

(siehe auch [Homepage](#))

- \_ Montag, 08.12.2025, (vorauss.) Fraktionssitzung Öffentlicher Teil, Gasthof Tettmann

Nachdem sich die Termine kurzfristig ändern können, empfehlen wir den Blick auf die Homepage des Ortsvereins (s.o.).

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an Josef „Beppo“ Auberger wenden, Tel. 08679 911917 oder per Mail [josef.auberger@spd-burgkirchen.de](mailto:josef.auberger@spd-burgkirchen.de)

**Termine rund um die Gemeinde:**

- \_ Dienstag, 02.12.2025, 17:00 Uhr  
Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- \_ Donnerstag, 04.12.2025, 17:00 Uhr  
Haushaltsplanungsausschuss, Bürgerzentrum
- \_ Dienstag, 09.12.2025, 17:00 Uhr  
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum

- \_ Freitag, 12.12.2025, 15:00-17:30 Uhr  
Film-Café „La La Land“, Lesecafé Bücherei Bürgerzentrum
- \_ Donnerstag, 18.12.2025, bis Samstag, 20.12.2025  
Burgkirchner Adventsmarkt

## 2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

### Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 11.11.2025

Die Sitzung leitete Dritter Bürgermeister **Michael Windsperger**.

- Zu Top 2.1 – Errichtung eines Ersatzwohnhauses sowie eines Carports in Magerl 31:  
Der Bauwerber möchte das bestehende Wohnhaus abreißen und an dessen Stelle ein neues Wohnhaus errichten, das gut vierzig Meter von der Staatsstraße 2356 entfernt entstehen soll. Nachdem die St2356 an der bisherigen Stelle – Abstand Bestandsbau zur Straße beträgt 8,5 Meter – einen harten Linksschwenk aus Richtung Hirten macht, wäre die Straße auch besser einsehbar. **GR Klaus Kölbl** (SPD) schlug in diese Kerbe: „Der Verkehr hat in den letzten Jahren doch stark zugenommen. Die Nähe des Bestands zur Straße ist da nicht unerheblich.“ Am Ende erteilte das Gremium dem Antrag das gemeindliche Einvernehmen einstimmig. Entscheidend für die Umsetzung wird aber das Landratsamt sein, denn der Natur- und Hochwasserschutz obliegt der übergeordneten Behörde.

#### Anfragen:

- Auf eine Anfrage von **GR Stefan Rasch** (CSU) zur neuen Ampelkreuzung an der Ausfahrt Gendorf entwickelte sich eine teilweise emotional geführte Debatte. Grund dafür sind die anhaltenden Unsicherheiten bei vielen Verkehrsteilnehmern ob der vorgeschalteten Ampel aus Richtung Kreisverkehr Altöttinger Straße. Zum einen bilde sich relativ schnell ein Rückstau, so Rasch, andererseits tun sich viele Linksabbieger aus der Mozartstraße schwer, die Ampelregelung richtig zu deuten, so **GR Markus Kreiling** (FW). Bauamtsleiter **Ilja Schäfer** sprach die Hoffnung aus, dass sich diese ungute Situation bald löst, wenn sich die meisten Autofahrer an die neue Regelung gewöhnt haben werden.

### Gemeinderatssitzung am 18.11.2025

Die Tagesordnung für den Öffentlichen Teil umfasste lediglich einen regulären Tagesordnungspunkt, die Sitzung wurde von Zweiter Bürgermeisterin **Claudia Hausner** geleitet.

- Zu Top 2 – 1. Nachtragshaushalt 2025 – Stellen-, Finanz-, Haushaltsplan, Haushaltssatzung:  
Der Nachtragshaushalt wurde bereits am 13.11.2025 in der Sitzung des Haushaltsplanungsausschusses besprochen. Nachdem Kämmerer **Thomas Mitterer** krankheitsbedingt fehlte, erläuterte der stellvertretende Kämmerer **Daniel Donner** das Konstrukt. „Der Nachtragshaushalt ist langweilig.“ meinte Donner, nachdem sich lediglich unspektakuläre Änderungen an der Haushaltsplanung 2025 ergeben hätten. Bei der Kreisumlage blieb es erwartungsgemäß bei den ca. 13 Mio. EUR. Für nächstes Jahr müsse sogar noch etwas mehr draufgepackt werden, was den finanziellen Handlungsspielraum für die Gemeinde weiter einschränke.

#### Bekanntgaben:

- Zweite Bürgermeisterin Claudia Hausner las ein Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde zum Gemeinderatsbeschluss „Tempo 30“ in Rehdorf vor. Daraus geht hervor, dass aus Sicht der

Behörde der Beschluss der Gemeinderäte „nicht im Einklang mit der Rechtslage“ ist, was zur Folge hat, dass die Verwaltung den Beschluss nicht zu vollziehen hat und deshalb nur das Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ aufzustellen ist.

#### Anfragen:

- GR Klaus Kölbl (SPD/UBB) erkundigte sich, was es mit dem Schreiben an mehrere Hirtner Haushalte zur Fernwärmeversorgung auf sich hat. Zweite BGMin Hausner erklärte, man könnte die Wegerer-Quelle zur Wärmeversorgung nutzen und möchte den Bedarf bei der Bevölkerung erfragen.

🙄 Mag ja sinnvoll sein, aber schade nur, dass man als Gemeinderat über solche Vorhaben aus dem Rathaus nicht im Vorfeld informiert wird.

Bei Rückfragen gerne an Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,  
Tel. 08679 911121 oder per Mail [klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de](mailto:klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de)

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

### 3. Aktuelles, u.a. aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- **Nominierung Kreistagsliste am 6.11.**

Im Stadtsaal Neuötting fand die Nominierung der Kreistagsliste statt. Unter Leitung von UB-



(Foto: SPD-UB Altötting)

Vorsitzendem Jürgen Gastel wurden sechzig Personen – in drei Blöcken zu je 20 Bewerberinnen und Bewerbern – nominiert. Davor und dazwischen hielten prominente Rednerinnen und Redner ihre Grußworte, u. a. **MdL Christiane Feichtmeier**, Landratskandidat Holger Gottschalk und **Burghausen's Bürgermeister Florian Schneider** als Sprecher der Kreistagsfraktion. Zum

Abschluss stellte sich der starke Burgkirchner Block mit Landratskandidat Holger Gottschalk (mitte) zum Gruppenbild auf: Josef „Beppo“ Auberger (von links), Albert Stoiber, Klaus Kölbl, Stefan Bonauer, **Theresia Blaschke** und Maxim Winter.

- **Listenreihungen gehen weiter**

In Städten und Gemeinden im Landkreis Altötting haben die ersten Listenreihungen für die Kommunalwahl am 8. März 2026 bereits stattgefunden. Nach Töging, Burghausen, Mehring, Neuötting und Kirchweidach sind am 28.11. Altötting und am 3.12. Burgkirchen (s.o.) noch an der Reihe, ehe sich der Bogen am 11.12. mit Garching schließt. Am 27.11. ist außerdem die Nominierung des Bürgermeisterkandidaten für Neuötting. Der Name ist bereits durchgesiekt, es handelt sich um **Rupert Bruckmeier**, der vielen Mitarbeitern des Chemiepark Gendorf als Kollege bekannt sein dürfte.

- **"Wir zünden den Bau-Turbo"**

Passend zur Einleitung (s.o.) bietet unsere Betreuungsabgeordnete **MdB Dr. Bärbel Kofler**



eine digitale Veranstaltung zum Thema Bauen an. „**Sören Bartol** ist Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen“ heißt es in der Einladung, was interessante Einblicke und Wissenswertes zu dem Thema verspricht. Die Online-Veranstaltung wird am Dienstag, 02.12., von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr live auf Youtube unter dem Link: [www.youtube.com/baerbelkofler](https://www.youtube.com/baerbelkofler) zu verfolgen sein. Eine Anmeldung bei Youtube ist dazu nicht nötig.

#### 4. Bonauer's Gedankenbonus – Ansichten eines Bürgermeisterkandidaten



(Foto: Bonauer)

Bis zur Wahl am 8. März 2026 werden wir die Gedanken und Ansichten unseres Bürgermeisterkandidaten Stefan Bonauer an dieser Stelle präsentieren.

***Stefan, was bedeutet für Dich gesellschaftlicher Zusammenhalt vor Ort – und wie kann die Gemeinde ihn stärken?***

**Gesellschaftlicher Zusammenhalt bedeutet vor Ort vor allem eines: dass Menschen sich begegnen können.** Dafür braucht es Räume und Anlässe, vom Vereinsheim über Spielplätze bis hin zur Gastronomie und zu Veranstaltungen, die Menschen zusammenbringen.

Wichtig ist auch, dass das Ehrenamt spürbar unterstützt wird.

Gemeinschaft lebt vom Ehrenamt. Weniger Bürokratie, mehr

Anerkennung und verlässliche Förderung helfen all jenen, die unsere Gemeinschaft tragen: im Sport, in der Musik, in der Jugendarbeit oder bei den Hilfsorganisationen.

Und eines ist mir besonders wichtig: **Auch in finanziell angespannten Zeiten darf**

**Gemeinschaftsförderung nicht einfach weggespart werden.** Vielleicht sollte es gar nicht anders möglich sein, etwas reduziert, aber niemals als Erstes und niemals nach dem Prinzip „wo es am wenigsten wehtut“. Weil genau dort das Fundament unseres Miteinanders liegt.

Zusammenhalt entsteht, wenn Menschen sich gesehen und ernst genommen fühlen, wenn Vielfalt respektiert wird und wenn Politik präsent und ansprechbar bleibt. Eine Gemeinde stärkt den Zusammenhalt, indem sie zuhört, Chancen schafft und auch dann verlässlich bleibt, wenn die Zeiten schwieriger werden. Aber dafür braucht es Politiker und Politikerinnen, die bei den Menschen sind.

***Wie sieht gute Jugendarbeit aus?***

**Gute Jugendarbeit bedeutet vor allem, Jugendlichen Räume, Zeit und verlässliche Unterstützung zu geben.** Dafür braucht es professionelle Strukturen, die nicht nur „irgendwie mitlaufen“, sondern gut ausgestattet sind.

Ein zentraler Baustein ist für mich die Stärkung der Jugendpflege, und zwar personell wie finanziell. Dazu gehören auch **Streetworker**, die Jugendliche dort erreichen, wo sie sind: auf Plätzen, in Parks oder einfach im Alltag. Viele Probleme werden gar nicht erst groß, wenn früh jemand hinschaut und sie anspricht.

Auch unsere Vereine brauchen Unterstützung und Anerkennung. Sie tragen einen Großteil der Jugendarbeit in unserer Gemeinde, oft rein ehrenamtlich.

Wichtig ist zudem, Jugendliche selbst stärker einzubeziehen. Nicht in Form von unverbindlichen Gesprächsrunden, sondern über ein echtes **Jugendparlament**, das Mitspracherecht hat und Anliegen direkt einbringen kann.

Und eines darf man nie vergessen: **Jeder Euro, der in gute Jugendarbeit fließt, kommt mehrfach zurück.** Man spart später viel Leid, viele Konflikte und auch viele Kosten, wenn man rechtzeitig investiert. Oder anders gesagt: *Was vorne nicht kaputtgeht, muss hinten nicht teuer repariert werden.*

***Welche Rolle spielt Burgkirchen im Chemiedreieck und was bedeutet das für die Zukunft der Arbeitsplätze?***

Burgkirchen spielt im Chemiedreieck eine Schlüsselrolle und das hat direkte Auswirkungen auf die Zukunft unserer Arbeitsplätze. Die chemische Industrie ist einer der stärksten Arbeitgeber der Region und sorgt für gute, sichere und gut bezahlte Jobs. Sie ist Motor für Wohlstand, Innovation und Fachkräfteentwicklung weit über unsere Gemeinde hinaus.

Gleichzeitig dürfen wir aber nicht übersehen, dass Burgkirchen wirtschaftlich breiter aufgestellt ist, als oft sichtbar wird. Gerade kleine und mittelständische Betriebe sind stille Leistungsträger: Handwerksbetriebe, Dienstleister, Familienunternehmen, die Tag für Tag dafür sorgen, dass unsere Region stabil bleibt und die oft flexibler und näher an den Menschen arbeiten als die großen Player.

Damit diese Stärke erhalten bleibt, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen: eine gute Verkehrsanbindung, eine sichere und bezahlbare Energieversorgung sowie moderne Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, damit Fachkräfte bleiben und Familien sich wohlfühlen.

Die enge Verbindung zwischen Burgkirchen und dem Chemiedreieck ist ein Gewinn – aber sie verpflichtet uns auch, vorausschauend zu handeln. Wir brauchen eine Wirtschaftspolitik, die Chancen nutzt, Risiken ernst nimmt und die Vielfalt unserer Betriebe im Blick hat. Denn nur ein ausgewogenes Zusammenspiel aus Industrie, Mittelstand und guten kommunalen Strukturen schafft die Stabilität, die wir für die kommenden Jahre brauchen.

Burgkirchen wird auch in Zukunft ein wichtiger Standort im Chemiedreieck sein. Die Frage ist, wie mutig und klug wir die Rahmenbedingungen gestalten, damit solide Arbeitsplätze bleiben, neue entstehen und die Menschen hier auch künftig gut leben können.

Vielen Dank für die Einblicke in Deine Gedankenwelt, Stefan! Wir freuen uns schon auf Deine nächsten Ausführungen.

PS: Wer seine eigenen Ideen oder Dinge des Alltags weitergeben will, kann sich direkt an Stefan wenden unter [Zukunft gestalten](#).

Bis bald!

Euer SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent\*innen versandt.  
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

**SPD-Ortsverein Burgkirchen**  
Josef Auberger  
Hörndlwandweg 11  
84508 Burgkirchen  
Tel. 08679 911917  
eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2025 SPD-OV Burgkirchen